

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 161.

Halle, Donnerstag den 13. Juli
Hierzu eine Beilage.

1843.

Deutschland.

Halle, d. 12. Juli. Heute, an dem Jahrestage der
Stiftung der hiesigen Universität, fand in der herkömmlichen
Weise der Wechsel des Prorectorates statt, welches von Herrn
Professor Dr. Bernhardt auf Herrn Geh. Justizrath Pro-
fessor Dr. Pernice überging. Eben so erfolgte der übliche
halbjährige Decanatswechsel, und zwar übernahmen in der theo-
logischen Facultät von Hrn. Consist.-Rath Prof. Dr. Tho-
luk Hr. Prof. Dr. Frigische, in der juristischen von Hrn.
Prof. Dr. Laspeyres Hr. Prof. Dr. Dieck, in der medici-
nischen von Hrn. Geh. Medic.-Rath Prof. Dr. Krukenberg
Hr. Prof. Dr. Friedländer, und in der philosophischen
von Hrn. Prof. Dr. Eiselen Hr. Prof. Dr. Germar das
Decanat. Auch wurden bei Eröffnung und zum Beschluß der
akademischen Feier ein Paar Ehre aus Mendelssohn's Antigone
aufgeführt. — Die Zahl der Studirenden beträgt in diesem
Semester 662, von welchen 382 der theologischen, 104 der
juristischen, 119 der medicinischen und 57 der philosophischen
Facultät angehören. Außerdem besuchen die hiesige Universität
8 nicht immatriculirte Chirurgen unter der Direction des Hrn.
Professor Dr. Blasius und 3 nicht immatriculirte Phar-
maceuten. Es nehmen folglich an den Vorlesungen Theil im
Ganzen 673.

Mit dem Beginn dieses Halbjahres wird die hiesige All-
gemeine Literatur-Zeitung, welche von dem verewigten
Schütz in Jena begründet wurde und seit 1804 in Halle er-
scheint, nach erweitertem Plane herausgegeben werden. Die
Redaction, welche in der letzten Zeit mehre schmerzliche Ver-
luste zu beklagen hatte, wird jetzt von den Herren Professoren
DD. Burmeister, Düncker, Friedländer, Gruber,
Laspeyres, Meier, Niemeyer, Pott, Ködiger und
Wegscheider gebildet.

Berlin, d. 11. Juni. Der Oberpräsident der Provinz
Posen, von Beurmann, ist von Posen, und Se. Excellenz
der Kaiserl. russische General-Lieutenant Polgowski von
Warschau hier angekommen.

Der Fürst Felix Lichnowski und der Königl. Schwedi-
sche Civil-Gouverneur in Norwegen, Blom, sind nach Dres-
den von hier abgereist.

Bonn, d. 4. Juli. Die Verlängerung des Ter-
mins für die Gültigkeit der belgischen Zollbestimmungen vom
28. August 1842 in Betreff der Einfuhr der deutschen Weine
und Seidenwaaren hat um so angenehmer überrascht, als es
geheißen hatte, es sei die Absicht des belgischen Ministeriums
gewesen, die durch den Beschluß vom 28. August des verwich-
nen Jahres bis zum letzten 1. Juli für diese Erzeugnisse der
deutschen Zoll-Vereinsstaaten gewährten Erleichterungen wieder
fallen zu lassen. Der kurze Zeitraum von vier Monaten, auf
welchen die Gültigkeit jener Zollbestimmungen weiter erstreckt
worden ist, scheint jedoch das Gerücht zu bestätigen, daß die
belgische Regierung eine abermalige Prorogation eintreten zu
lassen nicht gewillt sei, wenn binnen dieses neuen Termins sich
nicht eine sichere Aussicht dafür eröffne, daß die belgische In-
dustrie ein oder das andere Zugeständniß von Seiten des deut-
schen Zollvereins erhalte.

Köln, d. 7. Juli. Die erste Schrift gegen die vom Erz-
bischof v. Droste herausgegebene mehrfach erwähnte Broschüre
ist jetzt erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen zu
haben; sie widerlegt sehr treffend die der evangelischen Kirche
von dem Erzbischofe gemachten Anschuldigungen und zeigt die
mannigfachen Blößen, die derselbe der katholischen Kirche und
sich selbst gegeben hatte. Dem Vernehmen nach werden binnen
kurzem noch mehrere Gegenschriften erscheinen, so daß die
erste Schrift die Veranlassung zu einem vielseitigen Ideen-Aus-
tausch geben dürfte.

Hamburg, d. 6. Juli. Nachdem durch die Bethheiligung
der mecklenburg-schwerinschen und der hamburgischen Regie-
rung, sowie durch die Aktienzzeichnungen der Privaten, das
zur Ausführung einer Eisenbahnverbindung zwischen hier und
Berlin, im Anschluß an die bereits vollendete hamburg-berge-
dorfer Bahn, erforderliche Kapital von 8 Millionen Thalern
preuß. Cour. gesichert ist, wird jetzt am 27. Juli eine General-
versammlung sämtlicher Aktienzahner, zum Zweck, die Ge-
sellschaft definitiv zu konstituieren, in Schwerin gehalten werden.

Hannover, d. 8. Juli. Wir sind durch erhaltene Mit-
theilungen in den Stand gesetzt, unseren Lesern folgende vor-
läufige Nachrichten über die beabsichtigte Konzentrirung des

zehnten Bundes-Armee-Korps zu geben. Die Regierungen, deren Kontingente das obige Armee-Korps bilden, haben sich dahin vereinbart, ihre Truppen im bevorstehenden Herbst zu gemeinschaftlichen größeren Uebungen bei Lüneburg zusammenstoßen zu lassen. Der königl. hannoversche Gen.-Lieut. Falkert wird als Korps-Kommandant im Auftrage und Namen der Fürsten, deren Kontingente das Armee-Korps bilden, den Befehl über dasselbe führen. Das Armee-Korps wird sich am 24. September bei Lüneburg vereinigen, und bis einschließlich zum 8. Oktober versammelt bleiben. Die Infanterie wird ein Lager bei Deutsch-Evern unweit Lüneburg beziehen; die Kavallerie und Artillerie werden in der Stadt und Umgegend kantoniren. Die Manöver beginnen am 26. September und endigen am 6. Oktober. Am 8. Oktober wird die Konzentration mit einer großen Parade schließen. Das Terrain für die Manöver ist so ausersuchen worden, daß die Souveraine, welche die Uebungen mit ihrer Gegenwart beehren dürften, während der ganzen Dauer der Konzentration ihr Hoflager in Lüneburg nehmen können. Ebendasselbst wird, insoweit der Raum es gestattet, für das Unterkommen der auswärtigen Offiziere gesorgt werden, welche als Zuschauer bei den Uebungen zu erscheinen wünschen. Eine für das gesammte Armee-Korps aus Offizieren der betreffenden Staaten gebildete Fremden-Komité wird die desfallsigen Einrichtungen treffen, in sofern die Anmeldungen vor dem 15. August bei der königl. General-Adjutantur zu Hannover eingegangen sein werden. Das Armee-Korps besteht bekanntlich aus königl. hannoverschen, herzogl. braunschweigischen, königl. dänischen, herzogl. holstein-lauenburgischen, großherzogl. mecklenburg-schwerinschen, großherzogl. mecklenburg-strelitzschen und großherzogl. oldenburgischen Truppen, so wie den Kontingenten der freien Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg. (Hannov. Z.)

Frankreich.

Paris, d. 7. Juli. Die Deputirtenkammer hat heute das Einnahmehudget für 1844 mit 218 Stimmen gegen 53 votirt.

Die zuerst vom Moniteur Parisien gegebene Nachricht, der Prinz von Joinville sei mit seiner jungen Gemahlin zu Brest (ja sogar schon in Neuilly) angekommen, hat sich für ungegründet ausgewiesen. Die Fregatte Belle-Poule sollte erst am 14. Mai von Rio Janeiro aus unter Segel gehen; es läßt sich daher berechnen, daß das junge Ehepaar, das an Bord dieser Fregatte die Ueberfahrt nach Europa macht, nicht wohl vor dem 15. Juli in Brest eintreffen kann.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. Juli. Ihre Königl. Hoheiten der Erbgroßherzog und Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Strelitz verließen gestern Morgen Kew, um sich nach dem Kontinent in Dover einzuschiffen.

Der König von Hannover, der am vorigen Freitage auf einer steinernen Treppe im Schlosse Kew gefallen und sich den Arm und die Hüfte etwas beschädigt hatte, befindet sich bereits in der Besserung.

London, d. 5. Juli. Am letzten Sonnabend fand eine öffentliche Versammlung der Verehrer des verstorbenen Herzogs von Suffex statt, welche eine Subscription zur Errichtung eines Denkmals für denselben eröffneten. Der Marquis von Northampton präsidirte der Versammlung; unter den Anwesenden befanden sich der Graf von Arundel, Lord Ebrington, Lord Fortescue, der Herzog von Sutherland u. A. Damit an der Besteuer eine möglichst große Anzahl von Personen Theil

nehmen könnten, ward der höchste Betrag der Subscription auf 20 Pfd. festgesetzt. In der Versammlung wurden 700 Pfd. gezeichnet.

Nach dem Berichte des Münz-Meisters ist der Werth der 6 Millionen Dollars, welche die Chinesen zum ersten Termin der Kriegs-Kontribution gezahlt haben, 1,334,485 Pfd. 12 Sh. 8 Pf., welche nach Abzug der auf ungefähr 72,000 Pfd. berechneten Kosten für Fracht u. s. w. in den Schatz geliefert sind.

Mit der irländischen Waffenbill machen die Minister nur langsame Fortschritte, und zwar nur indem sie der Opposition große Nachsicht erweisen. O'Connell aber sieht nicht einen Augenblick still, ohne daß er jedoch für den Augenblick seinem Ziel näher rückt; er erweitert vielmehr nur immer den Boden, auf dem er weiter zu bauen verspricht. Da er aber ganz dicht an der Gränze steht, wo verfassungsmäßige Aufregung das Gebiet des Aufruhrs, wo nicht des Hochverraths berührt, so scheint die Regierung diesen Schritt abwarten zu wollen. In dessen fängt man in verschiedenen Landesgegenden an, die Folgen der Stockung in Handel und Gewerbe zu empfinden, welche die Aufregung nothwendig verursachen muß. Wer von den höheren und reicheren Klassen nicht durch ein Gefühl der Pflicht oder durch sonstige dringende Umstände zurückgehalten wird, geht mit seinen Familien ins Ausland, und Fremde, welche sonst im Sommer die schönen Seen von Kilarny zu besuchen pflegten, und viel Geld brachten, bleiben aus. Ja gar manches tausend Pfund, welches von den armen Landleuten nach der Heuerndte aus England zurückgebracht zu werden pflegte, fehlt jetzt, weil diese in ihrer Begeisterung lieber in der armseligen Heimath geblieben sind, um O'Connell reden zu hören. Alles dieses wird sich aber im Winter noch fühlbarer machen, und dürfte vielleicht die Begeisterung herabstimmen.

Türkei.

Konstantinopel, d. 21. Juni. Heute hat die feierliche Präsentation des Prinzen Albrecht von Preußen bei dem Großherrn stattgefunden. Der Prinz wird sich bis zum 26. Juni hier aufhalten und dann über Wien nach Berlin zurückkehren. Hr. le Coq hat in Bujukdere dem Prinzen zu Ehren ein großes Diner gegeben, zu dem das ganze diplomatische Korps geladen war.

Bermischtes.

— Königsberg, d. 6. Juli. Das bei der Bauart unserer Fenster (nach außen zu öffnen) so oft vorkommende Unglück: daß Kinder durch die schlecht geschlossenen Fenster auf die Straße stürzen, wiederholte sich in diesen Tagen. Es fiel ein 1½ Jahr altes Kind aus dem zweiten Stockwerk eines Hauses auf den Anger. Das Kind ist bereits am andern Tage gestorben.

— Paris. Mlle. Lenormand, die berühmte Kartenlegerin, die, wie man sich erinnern wird, unter Anderm auch Napoleon sein Unglück voraus sagte, ist, 72 Jahr alt, am 27. Juni gestorben; sie hinterläßt ein Vermögen von etwa 500,000 Frs., welches ein Neffe derselben erbt.

— Das dem Gefangenen von Ham, Louis Buonaparte, zugehörige Schloß und Gut Arenenberg bei Konstanz ist mit sämmtlicher Einrichtung und den werthvollen Kunstschätzen, Malereien von David u. dergl., so wie mit vielen Reliquien von Napoleon, an einen Privatmann aus Neuchâtel um 840,000 Frs. verkauft worden.

Bekanntmachungen.

Nachstehende Dokumente:

- 1) die Schulverschreibung des Johann Friedrich Seyberlich in Halle, über 50 Thlr. Gold, von dem Registrator Fuß zu Halle, unter Verpfändung des Grundstücks Halle Nr. 1492 b. erhaltenes Darlehn und Bürgschafts-Erklärung dessen Ehefrau, Marie Rosine gebornen Löffler, de dato Halle den 16. August 1805 nebst annectirtem Hypothekenscheine, de dato Halle den 7. October 1825;
- 2) die Ausfertigung des Kaufkontrakts vom 15. November 1817, gerichtlich anerkannt am 29. November desselben Jahres, zwischen der verehelichten Johanne Rosine Kottig gebornen Watsch, und dem Schenkwrth Karl Gottlob Müller, als Dokument über 50 Thlr. Courant Kaufgelder-Rückstand und einen Auszug, für den Auszügler Martin Stoye in Pritschöna, unter Verpfändung des Grundstücks Pritschöna Nr. 15, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 16. Juni 1821;
- 3) die Schulverschreibung der Ehefrau des Mühlensbesizers Conrad, Anne Sophie gebornen Reiche zu Trotha, vom 10. Mai 1817 über 1000 Thlr. Courant, welche sie von dem Anspanner Johann Christoph Reiche zu Sennewitz als Darlehn, unter Verpfändung der Grundstücke Trotha Nr. 31 und 44. erhalten hat, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. September 1820;
- 4) die Schulverschreibung des Postschirrmeysters Christian Kuske und dessen Ehefrau, Johanne Louise gebornen Schaaß, vom 2. Juli 1829, über 200 Thlr. Courant, vom Rathszimmermeister Christoph Beck in Halle, unter Verpfändung des Grundstücks Halle Nr. 264. erhaltenes Darlehn, nebst annectirtem Hypothekenscheine, de dato Halle den 10. Juli 1829;
- 5) die Schulverschreibung und respective Bürgschaftsleistung der verehelichten Marie Dorothee Gramm gebornen Kohl zu Naundorf, de dato Bettin den 24. Juni 1834, über 80 Thlr. von dem Defonomen Christian Pitschke zu Bettin, unter Verpfändung ihres Antheils an dem Grundstück Naundorf Nr. 18. erhaltenes Darlehn und resp. über Verpfändung ihres Antheils an dem Grundstück für 150 Thlr., welche der zc. Pitschke aus der Schulverschreibung vom 15. October 1825 als Darlehn zu fordern hatte, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 16. Januar 1835;

6) die Schulverschreibungen des Kossathen Wilhelm Bieler und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth gebornen Peter zu Brachstädt, de dato Brachstädt den 1. April 1817 und gerichtlich anerkannt den 19. April 1817 über 400 Thlr. und resp. de dato Brachstädt den 18. März 1820, gerichtlich anerkannt an demselben Tage, über 100 Thlr., welche sie unter Verpfändung der Grundstücke Nr. 2. und Nr. 88. Brachstädt, von dem Schullehrer Müller zu Wörmlich als Darlehn erhalten haben, nebst annectirten Hypothekenscheinen, de dato Halle den 2. Februar 1821;

7) das Duplikat des Kaufkontrakts vom 22. December 1836, zwischen dem Frachtfuhrmann Johann Gottfried Pritschke und der verehelichten Viktualienhändlerin, Rosine Ranneberg gebornen Uckermann zu Halle über das Grundstück Nr. 689. Halle, als Dokument über 200 Thlr. Courant rückständige Kaufgelder, unter Verpfändung des verkauften Grundstücks, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 28. Februar 1837;

8) das Duplikat des Notariats-Kaufkontrakts vom 2. December 1811, zwischen der verwittweten Dorothee Marie Laue gebornen Dorenberg und dem Johann August Zeising, über das Grundstück Nr. 14. Burg, und Nr. 29. Radewell, mit den gerichtlichen Cessionen vom 6. December 1817 und 30. Mai 1818, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 15. Juli 1825, als Dokument über 3000 Thlr. rückständige, auf den verkauften Grundstücken eingetragene Kaufgelder;

9) das Triplikat des ad 8. gedachten Kaufkontrakts nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 15. Juli 1825, als Dokument über die der Wittwe Dorothee Marie Laue gebornen Dorenberg in Burg, zustehenden, auf die Grundstücke Burg Nr. 14. und Radewell Nr. 29. eingetragenen Wohnungs- und Unterhaltungs-Rechte;

10) die Ausfertigung des Erbcesses vom 19. März 1834, nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 20. December 1836, als Dokument über die den Geschwistern Johann Friedrich August und Johanne Rosette Emilie Henriette Zeising, unter Verpfändung der Grundstücke Nr. 14. Burg und Nr. 29. Radewell, zustehenden väterlichen und großväterlichen Erbgeselder, im Betrage von 3604 Thlr. 23 Sgr. 1 Pf. für jedes und die Erziehungsverbindlichkeit;

sind angeblich verloren gegangen und deshalb deren Amortisation beantragt worden. Es

werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben meinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. September dieses Jahres Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Eberty in unserm Parteinenzimmer anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz-Commissarien Fiebiger, Mäncke, Wilke, Ebmeier, Kiemer, Frisch und Gödecke in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und vorgedachte Dokumente werden amortisirt werden.

Halle a/S, am 26. Mai 1843.
Königl. Land- und Stadtgericht.
 v. Koenen.

Das sub No. 38 zu Friedeburg belegene, Band I. fol. 445 des Hypothekensbuchs eingetragene, dem Brauer Traugott Hertwig gehörige Wohnhaus nebst angebauetem mit neuangelegter Darre und 4 gewölbten Kellern versehenen Brauhause, Hofraum, auf welchem sich ein guter Brunnen befindet, Stallgebäuden, Schuppen, dem angrenzenden $\frac{1}{4}$ Morgen Grabeland enthaltenden Garten und dem in Friedeburger Flur am Zickeriger Wege belegenen zugehörigen Kirschberge, taxirt nach Abzug der Abgaben auf 2025 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., soll auf

den 27. September d. J.,
 Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr,
 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
 Die Taxe und der Hypothekenschein sind beim Gerichte einzusehen.

Gerbstädt, den 3. Juni 1843.
Königl. Preuß. Gerichts-
Kommission.

Nothwendiger Verkauf.

Der zu Meineloh an der Naumburg-Zeitzer Straße gelegene, den Kdhlerschen Ehe-uten gehörige Gasthof mit Zubehör, abgeschätzt auf 7573 Thlr. 10 Sgr., und die dabei befindlichen Wandelgrundstücke in der Flur Meineloh:

ein Stück Wiese am Vogelheerde, abgeschätzt auf 200 Thlr., und
 ein Stück Feld hinterm Gasthose, taxirt 75 Thlr.,

sollen auf den
 18. August 1843, Vormittags 10 Uhr,
 an ordentlicher Gerichtsstelle zu Meineloh subhastirt werden, und sind die Taxe, der Hypothekenschein und die Bedingungen in der Registratur einzusehen.

Patrimonial-Land-Gericht
 Weissenfels.

Das Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß die klaren Form- und Vorker-Kohlen auf dem Tagebau der gewerkschaftlichen Braunkohlen-Grube Neuglückler Verein zu Nietleben, welche westlich von der, dem Vorwerke Granau zunächst liegenden Ausfahrt aus der Grube geladen werden, von heute an als zweite Sorte zu dem Preise von 2 Sgr. 6 Pf. pro Tonne verkauft werden sollen, daß aber der Preis für derartige Kohlen erste Sorte, welche östlich von gedachter Ausfahrt geladen werden, auf 3 Sgr. 4 Pf. pro Tonne wie bisher stehen bleibt.

Nietleben, den 10. Juli 1843.

Die Gruben-Administration.

In Folge des verfloffenen Wollmarktes in Berlin, können Defonomen, Brenner, Brauer, Destillateure, Hauslehrer, Rechnungsführer, Erziehenden, Wirthschafterinnen und Ladendemoiselles nach außerhalb vortheilhaft placirt werden. Auftrag H. Dankworth in Berlin, Jüden-Strasse Nr. 45.

Ein der Waizen- und Kartoffelstärke-fabrikation ganz kundiger Mann wird als Meister für ein derartiges auswärtiges Etablissement gesucht. Nähere Auskunft giebt W. Hesse, Papierhandlung, Schmeerstraße Nr. 716.

Im Französischen und Italienischen, so wie in der Mathematik giebt Jemand gegen ein billiges Honorar Unterricht.

Leipziger Vorstadt Nr. 1587.

Die Eröffnung der Kinder-Bewahranstalt für Glaucha und Strohhof soll am Montag den 17. Juli c. stattfinden.

Eltern, welche ihre Kinder in die Anstalt aufgenommen wünschen, haben sich am nächsten Sonntag den 16. Juli in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr bei den Vorstehern in dem Hause Nr. 1748. Sommergasse mit dem erforderlichen Atteste des betreffenden Herrn Bezirksvorstehers zu melden, wobei jedoch ausdrücklich bemerkt wird, daß nur Kinder, deren Eltern außer dem Hause Beschäftigung haben, aufgenommen werden.

Der Vorstand.

Sonntag als den 16. Juli ladet zum 2ten Kirschfest ergebenst ein

der Gastwirth Henze zum Rothenhaus.

Neu erschienene Bücher der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen:

Ewald, H., Geschichte des Volkes Israel bis Christus. Erster Band. gr. 8. à 1 Rthlr. 16 gGr.

Hock, K., Arnold Hermann Ludwig Heeren. Eine Gedächtnissrede. gr. 4. à 4 gGr.

Langenbeck, M., Diss. inang. de totius uteri exstirpatione. cum V. Tab. aeu. 4maj. à 1 Rthlr.

Krause, K. Chr. Fr., Handschriftlicher Nachlass. I. Abth. 2te Reihe synthetische Philosophie: I. die absolute Religionsphilosophie im Verhältniss zum gefühlgläubigen Theismus, herausg. von H. K. v. Leonhardi. Bd. II. Abth. 2. enthaltend:

a) Die Kritik Schleiermachers. à 1 Rthlr. 16 gGr.

b) Ergebniss der Kritik Bouterwecks und Vorrede des Verfassers. gr. 8. à 10 gGr.

— Handschriftlicher Nachlass. Abth. IV. Vermischte Schriften I. Geist der Geschichte der Menschheit. Bd. I. herausg. von H. K. v. Leonhardi. gr. 8. à 3 Rthlr. 8 gGr.

Leonhardi, H. K. von, Vorbericht zu K. Chr. Fr. Krause's Vorlesungen über die reine Philosophie der Geschichte nebst Inhaltsübersicht dieser Vorlesungen. gr. 8. à 12 gGr.

Abu Zakariya Yahya El-Nawawi, the biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism. Now first edited from the collation of two mss. at Göttingen and Leiden by Ferdinand Wüstenfeld. Part. II. Part. III. gr. 8. gehb. à 1 Rthlr. 8 gGr.

Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Band I. gr. 4. à 8 Rthlr.

(Fortsetzung der Commentationes Göttingenses).

Hieraus einzeln:

Historisch-philologische Classe à 12 gGr.

Mathematische Classe à 12 gGr.

Physische Classe à 7 Rthlr.

Kraus, L. A., Etymologisch-medizinisches Lexikon. 3te stark vermehrte u. verbesserte Aufl. Hft. I. II. Bogen 1 — 20. Subscriptionspreis à 16 gGr. pro Hest.

Hest 3. 4. werden zur Ersparung von Kosten etc. zusammen versandt.

Das ganze Werk wird bis Ende dieses Jahres in 7—8 Heften à 10 Bogen erscheinen, die rasch auf einander folgen, da das Manuscript ganz vollendet

vorliegt. Der Subscriptionspreis für 8 Hefte à 10 Bogen ist 5 Rthlr. 8 gGr. Nach Erscheinen des letzten Heftes tritt der um $\frac{1}{3}$ erhöhte Ladenpreis ein.

Die 3te Auflage eines Buches braucht wohl nicht besonders empfohlen, wohl aber bemerkt zu werden, dass es eine reich verbesserte und vermehrte ist, die durch ihren innern Gehalt so wie durch äussere Ausstattung die frühern Auflagen weit hinter sich lässt.

Ein Blasebalg und ein Ambos ist billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 160.

Unterzeichnete beabsichtigen ihr zu Göstewitz belegen Kossathengut mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und $43\frac{1}{2}$ Acker Land, Kirschberg, 3 Gärten mit sämmtlicher Erndte, den 27. Juli 1843, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Göstewitz, den 9. Juli 1843.

Die Geschwister Besser.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrtesten Publikum, zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich von heute an, die Gastwirthschaft zum goldenen Ring in Bernburg übernommen habe.

Um recht zahlreichen und gütigen Zuspruch bittet, mit der Versicherung, daß ich alles aufbieten werde, jeden werthen Gast zufrieden zu stellen.

Bernburg, den 8. Juli 1843.

Louis Diehne.

Tauben-Auction in Weissenfels.

Eine Anzahl seltener schöner altfämiger Zümmeler-Tauben, sowohl Alte als flugbare Junge, sollen nächsten Dienstag, den 18. Juli c., als am ersten Jahrmarkts-Tage, Vormittags 10 Uhr, daselbst in dem Gasthause zum goldenen Hirsch, öffentlich versteigert werden.

Lorenz,
Auct. Comm.

Sonntag den 16. d. M. ladet zum 2ten Kirschfest ganz ergebenst ein
C. Wehde,
auf dem hohen Petersberge.

Butter, à 14 Thlr. pro Centner empfehlen

S. S. M. Simon,
fl. Ulrichstraße Nr. 999.

Beilage

Das 23ste Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält: unter

- Nr. 2359. Die Uebereinkunft der zum Zoll- und Handels-Vereine verbundenen Regierungen wegen Ertheilung von Erfindungs-Patenten und Privilegien. Vom 21. September 1842. Bekanntmachung der Ratifikation vom 29. Juni 1843; ferner die Allerhöchsten Kabinetts-Ordres
- 2360. Vom 30. Mai d. J. wegen Ermäßigung der Hafengelber und Schiffahrts-Abgaben von Schiffen von 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger; und
- 2361. Vom 7. Juni d. J., die Vertretung der Kufereisen- und Einkuhnenischen Reichs-Sozietäten in Prozessen durch Deputirte betreffend; endlich
- 2362. Das Publikations-Patent, den Beschluß der deutschen Bundes-Versammlung vom 15. September 1842 wegen Anordnung einer richterlichen Instanz zur Entscheidung gewisser im Wege des Rekurses an dieselben gelangenden Beschwerdsachen der mittelbar gewordenen ehemaligen Reichsstände und des ehemaligen unmittelbaren Reichs-Adeles betreffend. Vom 7. Juni d. J.

Berlin, den 11. Juli 1843.
Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Deutschland.

Karlsruhe, d. 5. Juli. In hiesiger Stadt werden Besprechungen unter zu dem Behufe bevollmächtigten Militär-Kommissarien der beim 8. Armee-Korps des deutschen Bundesheeres theilhaftigen Regierungen von Württemberg, Baden und Hessen-Darmstadt gepflogen, welche die Errichtung eines Scharfschützen-Korps für gedachtes Armee-Korps betreffen. Großherzoglich hessischer Seits ist dazu der Hauptmann von Bechtold vom Generalkstabe abgeordnet worden. Die neue Waffe soll acht Kompagnien nach der Zahl der Infanterie-Brigaden bilden, worin das 8te Armee-Korps theilt ist; sie werden zusammen etwa 1200 Mann stark sein. Bei der Bewaffnung, Kleidung, dem Dienst-Reglement u. s. w. wird das Prinzip der Einheit und Gleichförmigkeit festgehalten werden, wodurch sich das 8te Armee-Korps bei allen seinen Einrichtungen so vortheilhaft auszeichnet, und wohin namentlich auch die gleichzeitig gepflogenen Verhandlungen über ein gemeinschaftliches Militär-Strafgesetzbuch streben.

Spanien.

(Paris, d. 7. Juli.) Die Regierung hat keine telegraphische Depeschen über den Gang der Ereignisse in Spanien publiziren lassen; es sollen deren aber dennoch gestern eingelaufen sein; in Ermangelung von Nachrichten unterhält man sich mit Gerüchten, die zu wenig Konsistenz haben, als daß sie verdienten mitgetheilt zu werden. So viel scheint gewiß, daß zu Madrid mancherlei Sagen im Umlauf sind, die alle darauf hinauslaufen, das die Apacuchos ihre Sache für verloren geben. General Seoane ist mit seinen Truppen und der Division Zurbano nach Lerida zurückgekommen; er gesteht in seinem nach Madrid erstatteten Berichte, daß seine Truppen sich geweigert haben, gegen die katalonische Armee zu fechten. Schwerlich wird er sich lange zu Lerida halten können; er ist sichtlich matt geworden im Dienst des Regenten. — In der

Hauptstadt wird auf Mendizabal's Veranlassen ein Freikorps gebildet (eine Art Janitscharenkohorte, wie es in dem Débats heißt!), was zu mancherlei Vermuthungen Anlaß giebt.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, den 11. Juli.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	104	103 1/2	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Portb.	5	140 1/2	139 1/2	
Oblig. 30.	4	103	102 1/2	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	
Präm. Schd.				Magd. Leipz.	—	—	169 1/2	
Seehandl.		90	—	do. do. P. Obl.	4	104	103 1/2	
Kurz- u. Nm.				Brl. Anhalt.	—	149 1/2	148 1/2	
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/4	
Berl. Stadt-				Düss. Elberf.	5	—	86 3/4	
Oblig.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	95 3/4	95 1/4	
Danz. do. in				Rheinische	5	79	78	
Lh.		48	—	do. do. P. Obl.	4	—	96	
Wstpr. Pstbr.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	Berl. Frankf.	5	—	128	
Größ. Pst. do.	4	—	106 1/4	do. do. P. Obl.	4	—	103 3/4	
do. do.	3 1/2	101 1/2	—	Ob. Schlef.	4	115	—	
Dstpr. Pstbr.	3 1/2	104 1/4	103 3/4	B. Str. Lt. A.	—	—	—	
Pomm. do.	3 1/2	103 1/4	—	do. do. Lt. B.	—	—	—	
Kurz- u. Nm.				do. do. abgest.	—	115 1/2	114 1/2	
do.	3 1/2	103 1/4	—	Frdrchsdr.	—	137 1/2	13 1/2	
Schlef. do.	3 1/2	102 3/8	101 7/8	And. Goldm.	—	—	—	
				à 5 Lhr.	—	12	11 1/2	
				Disconto.	—	3	4	

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gold.

Halle, den 11. Juli.

Weizen	2 s 5	5 s 1/2	—	bis	2 s 15	5 s 1/2	—
Roggen	2 s 5	—	—	—	2 s 15	—	—
Gerste	1 s 15	—	—	—	1 s 20	—	—
Hafer	1 s 6	3 s	—	—	1 s 8	9 s	—

Magdeburg, den 11. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	51	—	53	Gerste	—	—	—
Roggen	51 1/2	—	—	Hafer	—	—	—

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 6. Juli.

Weizen	5 s 5	5 Ng	bis	5 s 10	10 Ng
Roggen	4 s 25	—	—	5 s 3	—
Gerste	3 s 8	—	—	3 s 12	—
Hafer	2 s 20	—	—	2 s 25	—
Rappsaat	6 s 22 1/2	—	—	7 s	—
S. Rübsen	—	—	—	—	—
W. Rübsen	6 s	—	—	6 s 15	—
Del, der Str.	12 s	—	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 12. Juli.

Oberhaupt	6 Fuß 2 Zoll.
Unterhaupt	8 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 11. Juli: Nr. 6 und 4 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Partik. Wardavers, Frau Oberst-Leut. Witte, Fräul. Schneider u. Hr. Banqu. Köhne a. Berlin. Fräul. v. Schulzenhof a. Altenburg. Hr. Rentier Gallot a. Neuhoff. Hr. Kaufm. Wagner a. Elberfeld. Hr. Kreis-Justizrath Sartorius a. Lützen. Hr. Gutsbes. Conta a. Posen. Hr. Fabrik. Meringer a. Dresden.

Stadt Zürich: Hr. Hofrath Lehmann a. Köthen. Hr. Dr. med. Meng a. Leipzig, Hr. Assessor Lindau a. Magdeburg. Hr. Partik. Kröbel a. Merseburg. Hr. Defon. Meyer a. Berlin. Die Herrn. Kaufm. Lohse a. Baltimore, Wendt a. Altenburg, Herrmann a. Magdeburg. Mad. Schöppler a. Helmstedt. Fräul. Heise a. Braunschweig.

Goldnen Ring: Die Herrn. Aml. Jabel a. Aken, Kupfer a. Kerbitz-

dorf. Die Herrn. Kaufm. Graue a. Mühlhausen, Erner a. Brandenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Maschinenbaumeistr. Sörensen a. Braunschweig. Die Herrn. Kaufm. Becker a. Berlin, Steinhüller a. Bremen. Hr. Partik. v. Birn a. Weimar. Hr. Fabrik. Heiter a. Hannover.

Schwarzen Bär: Die Herrn. Past. Heine a. Oberrißdorf, Walther a. Wependorf. Hr. Kaufm. Schübner a. Mühlhausen. Hr. Altuar Müller a. Neustedt.

Stadt Hamburg: Hr. Hauptm. v. Epikerber a. Berlin. Hr. Pred. Krüger a. Paris. Frau Bau-Insp. Koffe a. Berlin. Hr. Rittersgutsbes. v. Pagen a. Schwerin. Hr. Kaufm. Klinger a. Halberstadt. Hr. Fabrik. Reiß a. Frankfurt. Hr. Major Ulrich a. Oberhelbrungen.

Zur Eisenbahn: Hr. Amtm. König a. Spören. Hr. DReg.-Rath v. Machatsky a. Berlin. Hr. Privatm. Regnus a. Wien. Fräul. a. Kelle a. Potsdam.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute morgen glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau Emilie, geb. Förtsch, von einem gesunden Mädchen, zeigt, statt besonderer Meldung, hierdurch ganz ergebenst an

Halle, den 12. Juli 1843.

der Post-Secretair Hinke.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Während der Erndte-Ferien, d. h. vom 18. Juli bis 23. August d. J., wird nur auf Sachen, die gesetzlich ohne Verzug erledigt werden müssen, verfügt, und es ergeht daher an Alle, die in nicht schleunigen Sachen verhandelt wünschen, die Aufforderung, sich erst vom 23. August d. J. ab zu melden und auch schriftliche Eingaben und Klagen nicht eher einzureichen.

Halle a/S., den 10. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.
v. Koenen.

19 Zentner Gröhe und 6⁷/₁₆ Zentner geschälte Hirse sollen

den 14. Juli c.

Vormittags 11 Uhr auf dem königlichen Pacht Hofe hieselbst, öffentlich steuerfrei an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 4. Juli 1843.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Auf den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Halmsfrüchte von den Er-gesenen Nachlassgrundstücken zu Golbitz, als: 1) 3 Schock Gerste auf 1 Morgen Acker hinter dem Dorfe im Vorgarten-felde, und 2) 2¹/₂ Schock Roggen, so wie 1¹/₂ Schock Gerste von 1 Morgen Acker am Rossberge, in der Schenke zu Golbitz, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Ebnern, den 11. Juli 1843.

Königl. Gerichts-Commission.

Die auf 45 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. und resp. 139 Thlr. 17 Sgr. 11 Pf. veranschlagte Reparatur des Pfarrhauses und Scheungebäudes zu Oberrißdorf soll in dem am

1. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke zu Oberrißdorf anstehenden Termine an den Mindestfordernden verdingen werden.

Anschlag und Bedingungen sind bei dem Kirchen-Pendanten Thonemann und Unterzeichneten einzusehen.

Erdeborn, am 6. Juli 1843.

Der Ober-Landes-Gerichts-Assessor

Koloff,

für den Kirchen-Patron.

Gesuch!

Ein geübter Seilergefelle kann dauern-de Arbeit bekommen bei

J. F. Weber,
Alter Markt.

Ein goldenes Armband,

kentlich an einer Rosette mit Türkisen umgeben, ist verloren gegangen. Finder erhält gegen Abgabe eine anständige Belohnung im Hotel zum Kronprinzen.

Halle, den 11. Juli 1843.

Loose erster Klasse 88ster Lotterie sind noch zu haben beim

Königlichen Lotterie-Einnehmer
Lehmann.

Diemitz. Heute Donnertag Concert und Tanz, wozu ergebenst einladet
Friedrich Weber.

Restauration Schkenditz.

Zum Kirchfest kommenden Sonntag als den 16. Juli c. ladet ergebenst ein
Lauterbach.

Mit ihrem bekannten reichhaltigen Lager von vorzüglichen Oelgemälden und Kupferstichen sind angekommen und werden sich aber nur kurze Zeit hier aufhalten
die Kunsthändler

Gebrüder Rocca,
aus Göttingen und Berlin.
Logis Stadt Zürich Nr. 14.

Heu-Verkauf.

Auf den Collenbeyer Pfarr-Wiesen bei Döllnitz in der Rue steht gutes Heu vom 13. Juli ab in Haufen zu verkaufen und die Abfuhr ist gut.

An C. M.

Sirach 5. Vers 16 u. 17.

Sei nicht ein Ohrenbläser und verläumde nicht mit deiner Zunge.

Ein Dieb ist ein schändliches Ding, aber ein Verläumder ist viel schändlicher.
L. A.

Mein Laden nebst Wohnung steht von jetzt an zu vermieten und ist zum 1. October zu beziehen.

Louis Pehold,
Gürtler und Neusilber-Arbeiter,
große Klausstraße.

2000 Thlr. Preuß. Cour. sind auszuleihen zu 4% Zinsen auf ländliche Grundstücke. Nähere Nachricht giebt der Haringshändler Hr. Volke am Markte. Unterhändler werden verboten.

Seebad Oberrißlingen.

Da ich nun mit Aufstellung und Einrichtung meiner Restauration so weit fertig bin, um jeden billigen Anforderungen genügen zu können, erlaube ich mir zum recht zahlreichen Besuch auf nächsten Sonntag als den 16. d. M. gehorsamst einzuladen. Ich werde mich zu diesem Tage, auf einen recht zahlreichen Besuch rechnend, möglichst gut mit warmen und kalten Speisen und Getränken einrichten, und zugleich auch Sorge tragen, daß eins der renommierten Musikchöre schon von früh ab die musikalische Aufsicht übernimmt.

Carl Kuniz.

Sonnabend den 14. frischer Kalk bei Trübe in Halle.

Freitag Militair-Konzert im Fürstenthale.
Böttcher.